

Ein heiliger Ort erwacht

Früh morgens im Fischer- und Pilgerstädtchen Rameswaram im südlichen Indien. Wie immer beschallen um diese Zeit die Lautsprecher des Sri Ramanathaswamy-Tempel den heiligen Ort mit religiösen Gesängen. Der Wind trägt sie bis an den Strand, wo sich schon vor dem Morgengrauen die ersten Pilger, die aus ganz Indien nach Rameswaram gekommen sind, zum heiligen Bad im Meer eingefunden haben. Weiße Kühe trotten auf der Suche nach Erbbarem die Küstenstraße entlang, Bettelmönche in safranfarbenen Gewändern haben sich niedergelassen, um die Almosen der Pilger entgegenzunehmen, und ein Brahmane zelebriert eine Puja am Strand.

von Walter Keller

